

Kuratorium junger deutscher Film · Postfach 120428 · 65082 Wiesbaden

65203 Wiesbaden, den 29.04.2009
Schloß Biebrich
Rheingaustraße 140
Telefon: 0611-60 23 12
Telefax: 0611-69 24 09
e-Mail: Kuratorium@t-online.de
www.kuratorium-junger-film.de

PRESSEMITTEILUNG

„Internationaler Spielfilmpreis für Regisseurinnen“ **an Maren Ade für kuratoriumsgeförderten Nachwuchsfilm** **ALLE ANDEREN**

Beim 3. Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund/Köln erhielt Regisseurin Maren Ade für ihr bereits auf der diesjährigen Berlinale mit zwei Silbernen Bären ausgezeichnetes Drama

ALLE ANDEREN

Regie: Maren Ade

Produzent: Janine Jackowski, Dirk Engelhardt, Maren Ade – Komplizen Film GmbH
Berlin/München

den in Deutschland einzigartigen

Internationalen Spielfilmpreis für Regisseurinnen.

Der Vorstandsvorsitzende Thomas Birr überreichte Maren Ade den mit 25.000 Euro dotierten Preis persönlich im Rahmen der feierlichen Verleihung am Abend des 25.04.2009.

Die Beziehung des ungleichen Paares Gitti (Birgit Minichmayr) und Chris (Lars Eidinger) gerät ins Wanken, als sie im Urlaub einem anderen Paar begegnen. Chris beginnt sich an dem Erfolg und der konventionellen Mann-Frau-Rollenverteilung der Anderen zu orientieren und weist seine eigenwillige Freundin in ihre Schranken. Ein stilles Duell flammt auf, in dem Chris in neugewonnener Stärke aufblüht und Gitti an dem Kampf gegen sich selbst zu zerbrechen droht...



Begründung der Jury:

Ein wundervoll inszenierter Film, perfekt gespielt und ebenso unterhaltsam wie intelligent. Das älteste aller Themen – die Liebe – wird uns mit immenser Ehrlichkeit, mit Mut und Leidenschaft präsentiert. Der Film fokussiert ein scheinbar normales Paar und allmählich, in subtiler Erzählweise erlaubt er den Zuschauern, ihre eigene Liebesfähigkeit und die Werte unserer Gesellschaft zu hinterfragen. Wir sehen unsere eigene Welt mit neuen Augen.

Wir gratulieren allen Preisträgern sowie dem gesamten Team des Films „ALLE ANDEREN“ sehr herzlich und wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg.

Wiesbaden, den 29. April 2009

Monika Reichel